



## Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (1. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.  
IV, 80  
Signatur: Cent. IV, 80

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

als eines menschen ode  
eine menschen der gewal  
len ist mit dem tod vnd  
der darinn vnranige  
wesen ist suben tag der  
sol gesprengt werden  
mit dem wasser an den  
dritten tag vnd an dem  
subente tag vnd also  
wird er geramigt von  
der sünde wird er aber  
an dem dritten tag nicht  
gesprengt so mag er  
an dem sibenden tag ni  
cht geramigt werden  
wer wer nicht gespre  
ngt wird von der misch  
unge der wird maulige  
den tabernakel. das ist  
als vil das er sam ein v  
gemühter wird nicht  
mit ander leuten gen in  
das tabernakel das ist  
in sich selben der ist ein  
teil des tabernakel des  
herren das ist der kir  
chen vnd wird vde  
ren von israhel aber  
wer nicht gesprengt  
ist mit dem wasser der  
ramigunge der wird  
vnran vnd sein ramich  
it wird beleiben auf  
seine haubt vnd mer

Du solt ramigen die leu  
ten das du sie sprengest  
mit dem wasser der ra  
migung vnd mer das was  
der sprengung ist ein  
firbung aus den spruche  
allen offen ist das die spre  
ngung des wassers. beh  
alt die stat ein halber  
flamm doch etleich gra  
lichen die voder geschrie  
schriff zu dem wasser der  
tauffe. vnd darinn zu ein  
gedechtniss der tauffe wird  
das wasser alle sintag ge  
segent als gesprochen wird  
in dem sechsten teil von  
dem auffert tag nicht nur  
in zweyen sintagen nicht  
das ist an dem ostertag vñ  
an dem phintage. wann  
an den sampstagen die vor  
gen die sintag von man  
die tauffe gesegent ee de  
man den chrestmen tut  
in die tauff. nimpt man  
das wassers vnd behalt  
das zu sprengen vns vñ  
vnser heufl als geschriben  
stat in dem auffaz lantz  
vnd darinn mit dem ges  
egenten wasser sprengt  
wir vns vnd vnser wonung